

Inhaltsverzeichnis

Der Laternenmann in Alberode	3
---	----------

[<<< zurück](#) | [II. Sagen von Spukgeistern und Gespenstern](#) | [weiter >>>](#)

Der Laternenmann in Alberode

Mitgeteilt von I. G. Müller, Kirchner und Lehrer in Lößnitz

An unbestimmten Tagen, besonders wenn der Mond nicht scheint, entsteigt dem Keller des alten Rittergutes Alberode nachts 12 Uhr ein Mönch mit einer großen, hellleuchtenden Laterne, vom Volke der Laternenmann genannt. Derselbe geht unbeirrt langsamer Schrittes auf dem Marktsteige nach dem Klosterholze und verschwindet in einem Keller des Rittergutes Klösterlein. Er tut niemandem ein Leid.

Anmerkung:

In Sagen anderer Gegenden nähert sich der Laternenmann dem feurigen Manne ohne Kopf, ohne Kopf geht z. B. der Mann mit der Laterne bei Hackpiffel in der Grafschaft Mannsfeld umher. (Größler a. a. O. No. 195.) Wir finden überhaupt, dass in den Sagen von Laternen tragenden und feurigen Männern, sowie von Irrlichtern mancherlei Berührungspunkte vorhanden sind. In Kärnten z. B. heißt das Irrlicht „Lichtmandl“ d. h. Lichtmännchen, es wird also hier ganz als persönliches Wesen gedacht und entspricht unserm feurigen Manne. Das „Lichtmandl“ hat flammende Hände, mit denen es einen Mann züchtigte, als es derselbe anrief, ihm Feuer in seine Pfeife zu geben. (Österr. Touristenzeitung 1884, No. 21.)

Quellen:

- [Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler](#): *Sagenbuch des Erzgebirges*, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.
- [Erzgebirge-Museum.de](https://www.erdgebirge-museum.de/)

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge078&rev=1678309650>

Last update: **2025/01/30 11:06**

